

Geschäftsbericht

InnoPlanta e.V.
Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde“

Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2007



InnoPlanta e.V.
Am Schwabeplan 1b
06466 Gatersleben
Tel.: 039482/79170
Fax: 039482/79172
e-mail: info@innoplanta.com

Auch nach dem Auslaufen der InnoRegio-Projektförderung durch das BMBF setzte der InnoPlanta e.V. seine Arbeit fort, mit neuen Projekten.

Die Vorstands- und Geschäftstätigkeit des Vereines untergliedert sich in 4 Aufgabenbereiche, wenn auch mit im Vergleich zu den Vorjahren veränderten Schwerpunkten.

I. Vereins- und Projektmanagement

Folgende Aufgaben gehören zu den regelmäßigen/ständigen Tätigkeiten des Vorstands und der Geschäftsstelle des InnoPlanta e.V.:

- Vereinstätigkeit, Gremienarbeit
- Abschluss des InnoRegio - Gesamtprojektes
- Entwicklung eigener, neuer Projekte
- interne und externe Kommunikation
- Etablierung der InnoPlanta AGIL - Plattform

a) Vereinstätigkeit, Gremienarbeit

Strategieberatungen über den erreichten Stand und die weitere Entwicklung des Vereins, des Netzwerkes und von neuen Projekten fanden im Rahmen der regelmäßigen Vorstandssitzungen des InnoPlanta e.V. statt.

Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des InnoPlanta e.V. konnten sowohl Spenden, Zuwendungen und Aufträge eingeworben werden.

Vorstandssitzungen: 02.02.2007 in Gatersleben
 16.03.2007 in Quedlinburg
 25.05.2007 in Gatersleben
 11.09.2007 in Gatersleben
 29.11.2007 in Bernburg/Ilberstedt

Mitgliederentwicklung

Mitglieder per 31.12.2007	109,
davon	74 juristische Personen
	35 natürliche Personen

Mitglieder per 31.12.2006:	86,
davon	60 juristische Personen und
	26 natürliche Personen.

In 2007 konnten wir 26 neue Mitglieder gewinnen; es gab 3 Austritte aus dem Verein.

Gremien des Vereins:

Mitgliederversammlung:

am 15. Juni 2007 tagte die Mitgliederversammlung des InnoPlanta e.V. am neuen Standort der Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) in Quedlinburg. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand des InnoPlanta e.V. und bestätigte den Wirtschaftsplan für das Jahr 2007.

Der **Vorstand** des InnoPlanta e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Uwe Schrader, Vorstandsvorsitzender	(Selbständig, Mitglied des Landtags)
Wolf von Rhade, Stellvertreter	(GF Nordsaat GmbH)
Prof. Dr. Ulrich Wobus, Stellvertreter	(IPK Gatersleben)
Karl-Friedrich Kaufmann, Schatzmeister	(Sprecher AGIL, Kreistagsmitglied)
Eveline Nettelau, Schriftführerin	(GF GFW ASL GmbH)
Dr. Jens Lerchl, Beisitzer	(GF Sungene GmbH)
Dr. Martin Ganal, Beisitzer	(GF Trait Genetics GmbH)
Torsten Wagner, Beisitzer	(Vizepräsident LBV)
Dr. Thomas Kühne, Beisitzer	(Direktor JKI)
Prof. Dr. Ingo Schellenberg, Beisitzer	(Hochschule Anhalt)
Heike Brehmer, Beisitzerin	(ehem. Landrätin Landkreis Aschersleben)

Der **Beirat** des InnoPlanta e.V.:

Der Beirat berät Vorstand und Geschäftsführung in strategischen Fragen und unterstützt den Verein im Zugang zu neuen Projekten und Finanzen. Aus dem Beirat wurden die Projekte INTERREG und Journalistenpreis initiiert.

Der Beirat des InnoPlanta e.V. traf sich 2007 insgesamt 3 Mal:

21.03.2007 in Frankfurt/Hoechst
08.06.2007 in Wanzleben
19.09.2007 in Berlin

Dem **Beirat** des InnoPlanta e.V. gehören an:

Dr. Horst Rehberger, Vorsitzender	(Minister a.D., Jurist)
Dr. Detlef Wilke	(Unternehmensberater)
Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany	Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel Karlsruhe
Dr. Jürgen Schweden	(BASF Plant Science)
Dr. Walter Bübl	(Bayer Crop Science)
Dr. Jens Katzek	(GF BIOMitteldeutschland GmbH)
Eric Schreyer	(Unternehmensberater)
Thomas Wimmer	(Brunswick)

b) Abschluss des InnoRegio - Gesamtprojektes

Dazu zählt die Erstellung des Endberichtes, der zum Nachweis der sachgerechten Verwendung der Projektmittel (Mittelabrechnung, Mittelabruf, zahlenmäßiger Nachweis, Verwendungsnachweis) für das InnoRegio-Projekt (Projektmanagement), für die Umsetzung des Gesamtprojektes (Erfassung der Daten aus Zwischen- und Endberichten von Fachprojekten) und aus Fachprojekten mit direkter Beteiligung des InnoPlanta e.V. (Bt-Mais, Industrieroggen) notwendig sind.

c) Entwicklung eigener, neuer Projekte

KLIMZUG-Projekt

Im Jahr 2007 erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der SunGene GmbH (fachliche Leitung) die Koordinierung und Antragstellung eines Fachprojektes „Entwicklung klimatoleranter Kulturpflanzen“. Der Projektträger DLR des Bundesforschungsministeriums hatte zu dem mehrstufigen Förderprogramm „Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten (KLIMZUG)“ aufgerufen. Dem Projektkonsortium gehörten mehrere Saatzuchtfirmen, die SunGene GmbH, Array-on GmbH, die BAZ und das IPK an. Leider wurde die 2. Förderphase nicht erreicht. Lediglich 5 von 144 Antragstellern erhalten eine Förderung.

INTERREG-Projekt

Zur Vorbereitung der Antragstellung für ein INTERREG IVc-Projekt an die EU wurden durch den Beiratsvorsitzenden, Dr. Horst Rehberger, den Vorstandsvorsitzenden und weitere Vorstandsmitglieder umfangreiche Gespräche zur Partnergewinnung und zur Projektfinanzierung geführt. Im Ergebnis konnte im Mai 2007 der Landkreis Aschersleben-Staßfurt (jetzt: Salzlandkreis) zur Übernahme der Rolle als Lead-Region gewonnen werden. Der Landkreis wiederum beauftragt InnoPlanta mit der Koordinierung des Projektes, das den vorläufigen Arbeitstitel „Verbesserung der Akzeptanz gentechnisch verbesserter Pflanzen“ trägt. Die Antragstellung ist für den II. Call im Frühjahr 2008 geplant. Die Kofinanzierung des Projektes ist gesichert.

d) interne und externe Kommunikation

Umfasst alle Kommunikationsarten (E-Mail, Telefon, Fax, Gespräche, Pressemitteilungen, Veranstaltungen, usw.) der Geschäftsstelle und des Vorstandes mit Mitgliedern, Politik, Unternehmen, Institutionen und Behörden im Zusammenhang mit konkreten Projekten und Aktivitäten des Vereins.

e) Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte im InnoPlanta e.V. – InnoPlanta AGIL

Mitte 2006 bildete sich die Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte im InnoPlanta e.V. – InnoPlanta AGIL.

InnoPlanta AGIL versteht sich als eine Plattform landwirtschaftlicher Interessengemeinschaft zur Förderung und praktischen Nutzung pflanzenbiotechnologischer Forschungs- und Entwicklungsprodukte. Die Arbeitsgemeinschaft ist unter dem Dach des InnoPlanta e.V. organisiert und steht bundesweit allen interessierten Landwirte offen.

Mit InnoPlanta AGIL hat der Verein eine strategische landwirtschaftliche Praxisausrichtung mit einem bundesweiten Anspruch eingeleitet. Aus dieser Initiative resultierte sowohl ein deutlicher Zuwachs an neuen Mitgliedern als auch eine Vielzahl praxisorientierter Veranstaltungen und Öffentlichkeitsinitiativen. InnoPlanta AGIL bringt sich in den gesellschaftlichen Diskussionsprozess zur grünen Biotechnologie aktiv ein.

Bis Ende 2007 waren ca. 50 Landwirte / landwirtschaftliche Unternehmen aus 8 Bundesländern dem InnoPlanta e.V. beigetreten um sich aktiv in die AGIL-Plattform einzubringen. Diese Landwirte vertreten eine Anbaufläche von ca. 60.000 Hektar und beschäftigen ca. 800 Mitarbeiter.

Karl-Friedrich-Kaufmann, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des InnoPlanta e.V., ist Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte. Unter seiner Initiative wurden insbesondere Gespräche mit Vertretern der Landesbauernverbände und der Landwirtschaftspolitik geführt. Er setzte sich zudem intensiv für einen Diskurs mit der evangelischen Landeskirche in Sachsen-Anhalt ein.



Diskussion mit Demonstranten in Gatersleben



Info-Veranstaltung in Altlewin

II. Kooperation mit der BioMitteldeutschland GmbH (BMD), weiteren Partnern aus dem Bereich der Grünen Biotechnologie sowie bei Veranstaltungen/Messen

Kooperation mit der BioMitteldeutschland GmbH (BMD).

Ende 2006 wurde für die Dauer von 2 Jahren zwischen InnoPlanta und der BMD ein Kooperations- und Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, der die kontinuierliche Fortsetzung der Aktivitäten von InnoPlanta gewährleistet und gleichzeitig Synergien zwischen den diversen Netzwerken im Bereich „Pflanze“ in Sachsen-Anhalt unter dem Dach der BMD erschließt. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes InnoPlanta bleibt somit bis Ende 2008 einschließlich der personellen Absicherung am Standort in Gatersleben erhalten.

Mitwirkung an der Organisation von Veranstaltungen

In Abstimmung mit der BMD nahm der InnoPlanta e.V. im „steering committee“ des internationalen **Kongresses „NAROSSA 2007“** die Funktion des Organisators für den Bereich „Pflanzenbiotechnologie“ wahr. Durch die inhaltliche Gestaltung des Bereiches „Pflanzenzüchtung“ wurde Sachsen-Anhalt als herausragender Standort für Pflanzenbiotechnologie positioniert.

Teilnahme an Messen und Veranstaltungen

Auf Gemeinschaftsständen der BioMitteldeutschland war InnoPlanta mehrfach vertreten, so u.a.

- auf der Messe „network“ für Unternehmensnetzwerke am 10. und 11.05.2007 in Bad Salzuflen
- auf der Messe und Konferenz ABIC am 23.09.-26.09.2007 in Calgary
- auf der Messe BIO vom 06.-09.05.2007 in Boston und
- auf der BIOTECHNICA in Hannover vom 09.-11.10.2007.

Aktivitäten von „Green-Gate-Gatersleben“ (GGG)

Durch gemeinsame Arbeit wurde beispielsweise der Staatbesuch aus Uganda am 22.08.2007 am Standort Gatersleben koordiniert.

Ein weiteres gemeinsames Projekt war die Neugestaltung der Internetseite der Standortinitiative GGG.



Königlicher Besuch in
Gatersleben

III. Abschluss des BMBF - InnoRegio-Vorhabens

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Mitgliederversammlung wurde am 14. Juni 2007 am neuen Standort der BAZ (jetzt JKI) ein Bilanzseminar zum InnoRegio-Projekt durchgeführt und ein durchweg positives Fazit gezogen.

Kurzstatus nach Abschluss der Projekte:

InnoRegio-Mittel	19.351.789 €
Eigenmittel	10.802.109 €
<u>Gesamtprojektumfang</u>	30.153.898 €

Förderquote	64 %
Anzahl Projekte	38, mit 71 Einzelanträgen
darunter Verbundprojekte	21

Die prozentuale Aufteilung der Fördermittel nach Fachthemenfeldern betrug:

- Methoden und Werkzeuge der Pflanzenzüchtung	36%
- Resistenzzüchtung	21%
- Pflanzeninhaltsstoffe	23%
- Optimierung regionaler Sonderkulturen	13%
- Querschnittsthemen (Bildung/Akzeptanz/Koordinierung)	7%

Die meisten Projektmittel (Fördermittel + Eigenmittel der Unternehmen) wurden in dieser Reihenfolge für die Züchtung folgender Kulturpflanzen aufgewendet: Weizen, Raps, Zuckerrübe, Triticale, Majoran, Hafer, Mais, Basilikum.

An Unternehmen flossen insgesamt 56% der Fördermittel; 39% gingen an Forschungsinstitute, Universitäten und Hochschulen, die restlichen 5% an Verbände/Vereine. Zeitweilig waren zur Projektdurchführung über 200 Mitarbeiter in den Unternehmen und Einrichtungen beschäftigt. Insgesamt entstanden während der Projektlaufzeit in den Unternehmen der Branche 123 neue Arbeitsplätze.

Im Ergebnis kann festgestellt werden:

- durch das InnoRegio-Projekt wurden Kooperationen erfolgreich angestoßen; die Vertrauensbildung zwischen den Partnern gestärkt
- im Förderzeitraum kam es zur Stabilisierung der Firmenstruktur, insbesondere bei den KMU's
- die Projektförderung brachte einzelbetriebliche Innovationsschübe (Patente, Lizenzen, Sortenanmeldungen)
- Folgeprojekte konnten generiert werden
- Gemeinsame branchenpolitische Ausrichtung der Kräfte in der Region
- Positive Standortentwicklung in der Region (BioPark, Biotech-Gründerzentrum, Grünes Labor, Neubau BAZ)
- Nachhaltige Wirkung der Vernetzung durch weitere Kooperationen, bspw. mit der BIOMitteldeutschland GmbH

IV. Öffentlichkeitsarbeit

a) Internet www.innoplanta.com

Der Internetauftritt des Netzwerkes wurde je nach aktuellen Ereignissen ergänzt und erweitert. Eine zunehmende Bedeutung kam dabei der Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte (AGIL) zu, da hier eine Vielzahl von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen durchgeführt wurden; u.a. Presseinformationen und Newsletter. Zum Jahreswechsel wurde mit einer kompletten Neuorganisation und Neugestaltung des InnoPlanta-Internetauftritts begonnen.

b) Messen/Veranstaltungen

Das Netzwerk InnoPlanta war als Mit-Aussteller und mit personeller Absicherung der Standbetreuung auf folgenden Messen vertreten :

- auf der Messe „network“ für Unternehmensnetzwerke am 10. und 11.05.2007 in Bad Salzuflen
- auf der BIOTECHNICA in Hannover vom 09.-11.10.2007

c) InnoPlanta – AGIL

Durch die Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte wurden im Jahr 2007 insgesamt 5 mehrseitige Newsletter mit aktuellen Informationen rund um die grüne Gentechnik und den Anbau von GVO herausgegeben. Zudem wurden eine Reihe von Pressemitteilungen zum Thematik des GVO-Praxisanbaus herausgegeben.

Am 11.01.2007 organisierte die AGIL die Anbautagung Bt-Mais für das Jahr 2007. Wissenschaftler, Juristen und Gäste aus den USA berichteten über die Ergebnisse und Erfahrungen ihrer Arbeit. Durch die AGIL werden die Landwirte in der Vorbereitung des Anbaus unterstützt, z.B. bei der Anmeldung im Standortregister.

Am 22.07.2007 fand die von der Initiative „Gendreck-weg“ organisierte „Feldbefreiung“ in der Nähe von Bad Freienwalde statt. AGIL organisierte für den gleichen Tag in Altreez eine Informationsveranstaltung, u.a. mit Frau MdB Happach-Kasan und den Wissenschaftlern Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany und Prof. Dr. Bernd Müller-Röber. Die Veranstaltung war mit mehr als 80 interessierten Bürgern und Landwirten sehr gut besucht.

Zwei Tage zuvor, am 20.07.2007, fand in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin eine von der AGIL organisierte Pressekonferenz zur Nichthinnehmbarkeit mutwilliger Feldzerstörungen statt. Unter Moderation von

Dr. Horst Rehberger stellten sich Wissenschaftler, Juristen und Politiker den Fragen der ca. 20 anwesenden Journalisten.

Am 5. September in Frankena bei Elsterwerda und am 27. September 2007 in Badingen bei Gransee fanden die AGIL-Feldtage statt, wo aus Sicht der Landwirte die Vorteile der Anwendung von GVO in der landwirtschaftlichen Praxis demonstriert wurden.

Am 29. November 2007 organisierte die AGIL für Landwirte aus dem Sächsischen Raum eine Info-Veranstaltung in Meissen, die vorrangig die Sicherheitsforschung im Bereich des Bt-Mais-Anbaues darstellte. Als Referent konnte dabei Prof. Dr. I. Schuphan von der RWTH Aachen gewonnen werden.

d) InnoPlanta-Forum

Das 7. InnoPlanta Forum fand am 19. September 2007 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin statt. Unter dem Motto „Grüne Biotechnologie – Chance für die Europäische Landwirtschaft“ stellten Landwirte aus Frankreich, der Slowakei und Deutschland ihre Praxiserfahrungen dem Publikum vor. Bundestagsabgeordnete der CDU, SPD und FDP beleuchteten die politischen Rahmenbedingungen für die Grüne Biotechnologie und Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft zeigten Perspektiven und Chancen für die Pflanzenbiotechnologie. Wie immer gab es in der abschließenden Podiumsdiskussion viele Fragen aus dem zahlreich erschienenen Publikum zu beantworten.



gut besuchtes
InnoPlanta-Forum in
Berlin



e) Unternehmer-Abend

Am 29. November 2007 fand in Ilberstedt bei Bernburg ein Unternehmer-Abend statt. Vertreter der Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Glawe, Delfs und Moll aus Hamburg (InnoPlanta-Mitglied) hielten einen spannenden Vortrag zu Patentrecht, Lizenzen und zum insbesondere die anwesenden Saatzüchter interessierenden Thema Sortenrecht.

f) InnoPlanta Preis für Journalisten und Wissenschaftler

Auf Anregung des Beirats lobte der InnoPlanta e.V. erstmals einen Preis für Journalisten und Wissenschaftler, die sachdienliche Beiträge zur Grünen Gentechnik veröffentlicht haben. Eine Jury mit namhafter Besetzung wurde berufen. Die Preisverleihung wird in 2008 erfolgen.

V. Ausblick 2008

Die strategische Ausrichtung auf die praktische Anwendung der Pflanzenbiotechnologie in der Landwirtschaft soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Dabei wird der InnoPlanta e.V. mit InnoPlanta AGIL eine bundesweite Ausrichtung erfahren. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung stehen im Vordergrund um mit einer kritischen Masse an Mitgliedern die Position des Vereins zu verbessern.

Die Antragstellung für das INTERREG Projekt wird 2008 ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit sein.

Wir wünschen uns für die kommende Zeit auch weiterhin eine aktive Mitarbeit und Unterstützung der Mitglieder und Freunde des InnoPlanta e.V. und danken auf diesem Wege allen für die bisherige angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Standort Gatersleben